



Kanton

## Luzern

Anzahl MNA

83

Verteilschlüssel  
Asylsuchende

4,9%

Stand vom

31. März 2018



Service social international – Suisse  
Internationaler Sozialdienst – Schweiz  
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera  
International Social Service – Switzerland

## Beistandschaft und Rechtsvertretung

### Vertrauensperson/ Beistandschaft/ weitere rechtliche Unterstützung

Nach Ankunft im Kanton ernennt die Abteilung Sozialdienst der *Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen* des Kantons Luzern (*DAF*) für alle MNA unverzüglich eine Vertrauensperson. Diese Person wird anschliessend auch zum Beistand ernannt und ist zuständig für die Rechtsvertretung. Dazu sind 1 Juristin und 3 SozialarbeiterInnen mit Zusatzausbildung in Mandatsführung und Kinderschutz mit 270 Stellenprozenten angestellt. Das Mandat

endet mit Erreichen der Volljährigkeit. Für Rekurse überweisen die MandatsträgerInnen in Einzelfällen an die *Caritas Schweiz*. Aufgaben: Rechtsvertretung und Begleitung im Asylverfahren, Einreichen von Rekursen, Beratungen vor und nach Anhörungen, Unterstützung bei Beschaffung und Einreichung von Beweismitteln, Unterstützung bei Familienzusammenführung, Kontakt mit Rückkehrberatungsstellen und weiteren Organisationen, Koordination mit Schule und ÄrztInnen, Zusammenarbeit mit der *Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit* der *DAF*.

## Unterkunft und Betreuung (Teil 2)

### Unterbringung

Unterbringung und Betreuung erfolgt durch die *DAF* im Auftrag des *Gesundheits- und Sozialdepartements*.

### Spezialisierte Institution für MNA von 14-18 (statusunabhängig)

Zentrum Grosshof in Kriens mit 120 Plätzen, aktuell 66 MNA. Infrastruktur: 12 WGs für je 10 MNA, geschlechtergetrennte Unterbringung, Gemeinschaftsräume, Fernsehraum, Fitnessraum, Innenhof. Betreuung durch SozialpädagogInnen, soziokulturelle AnimatorInnen, interkulturelle VermittlerInnen usw. zu 850 Stellenprozent, zusätzlich Nachtwachen, KöchInnen und Hauswart mit agogischen Aufgaben und 2 Zivildienstleistende; 6.30–23 Uhr Präsenzzeit. Nachtwache durch 2 BetreuerInnen. Bezugspersonensystem; Inhalt Betreuung: Haushaltsführung, Hausaufgabenhilfe, Gesundheitsthemen. BewohnerInnenrat für Wünsche und Anliegen der MNA gegenüber VertreterInnen der Betreuung oder Zentrumsleitung.

### Begleitete Wohngruppe für MNA ab 17 J. (F- oder B-Status)

1 WG in Emmenbrücke mit 6 Plätzen, aktuell 3 MNA. Für selbständige MNA, die regelmässigen Schulbesuch nachweisen und die Hausregeln konsequent befolgen. 1 Besuch pro Woche durch SozialpädagogIn des Zentrum Grosshofs.

### Pflegefamilien für MNA unter 14 J.

Aktuell 11 MNA. Platzierung im Auftrag der *DAF*. Platzierung und Begleitung durch *Caritas Schweiz*, *via familia* und weitere Familienplatzierungsorganisationen.

### Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung

Aktuell 1 MNA in einem Mutter-Kind Haus, 1 MNA im Jugenddorf Knutwil.

### Verwandtenunterbringung

Aktuell 3 MNA.

## Unterkunft und Betreuung (Teil 1)

### Gesundheitsversorgung

### Physische und psychische Gesundheit

Behandlung durch 2 Pflegefachpersonen in zentrumsinterner Praxis zu je 30 Stellenprozenten. Zugang über regelmässige Sprechstunden. Fokus auf

physischer Gesundheit, auf Wunsch auch psychologische Unterstützung. Bei Bedarf Überweisung an HausärztInnen oder FachärztInnen resp. an die *Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPD)* der *Luzerner Psychiatrie*.

## Integration

### Schule und Ausbildung

#### Schulpflichtige MNA bis 16 J. (statusunabhängig)

Einschulung in Integrationsklassen im Schulhaus Schädri in Luzern, geführt durch die *Dienststelle Volksschulbildung (DVS)*. Unterricht in Deutsch, Mathematik, Turnen, Musik und Gestalten.

#### MNA ab 16 J. (statusunabhängig)

Anschlussklasse „ü16“ der *DVS* für Jugendliche, die noch kein Deutschniveau A2 haben. Ziel: Zugang zu Angeboten der *Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW)*. Aktuell 23 MNA. Integrationsbrückenangebot (IBA) für späteingereiste Jugendliche, des *Zentrums für Brückenangebote*, welches von der *DBW* geführt wird. Aktuell 14 MNA. Unterricht in Deutsch und Allgemeinbildung, persönliche Berufsberatung und Vermittlung von Praxisseinsätzen. Anforderungen: Deutschniveau A2. Dauer: 1 Jahr; Einstieg während des Schuljahres möglich.

Angebot „Schule und Job-training“ der *Caritas Schweiz* für schulungewohnte MNA. Aktuell 21 MNA. Unterricht in Alphabetisierung und Deutsch, Mathematik, Informatik. Nach Eingliederungsphase: Jobtraining in den Bereichen Küche, Reinigung, Textilbereich, Schreinerei, Velowerkstatt, Verkauf, Arbeit und Umwelt. Je

nach Stufe 7-22 Lektionen pro Woche. Dauer ca. 21 Monate. Ziel: Vorbereitung auf das IBA.

Das „Triage“-Portal des *Beratungs- und Informationszentrums für Bildung und Beruf (BIZ)* des *DBW* unterstützt MNA beim Finden eines geeigneten Berufsbildungsangebots. Beratungen, Vermittlung zu Brückenangeboten, Praktika oder anderen Angeboten.

### Soziale Integration

#### Zugang zu Freizeit

Teilnahme an externen Aktivitäten von *Jungwacht Blauring*, *Pfadi*, lokalen Vereinen, Kreativ- und Sportwoche der Stadt Luzern. Freizeitaktivitäten organisiert von Studierenden der *Hochschule für Soziale Arbeit und Soziokultur* in Luzern; Radiosendungen von und mit MNA durch *Radio 3fach*.

Die Kosten für die Teilnahme an den Freizeitangeboten sowie die Transportkosten werden vom *DAF* übernommen.

Zusammenarbeit mit kantonaler *Kontaktstelle Freiwilligenarbeit* der *DAF*: Drehscheibe und Ansprechstelle für Freiwillige zur Begleitung von MNA z.B. Sportunterricht, Nachhilfeunterricht. Regelung der Freiwilligeneinsätze nach Standards von *Benevol*.

## Zukunftsperspektiven

### Suche nach den Familienangehörigen

Bei Bedarf Anfrage beim Suchdienst des *Schweizerischen Roten Kreuzes*.

### Lebensprojekt

-

### Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

### Rückkehrberatung

Rückkehrberatungsstelle des kantonalen *Amts für Migration* in Zusammenarbeit mit den MandatsträgerInnen der *DAF*.

## Unterstützung junger Erwachsener

### Veränderungen

Je nach Entwicklungsstand und Bedarf gemeinsame Suche nach einer passenden Unterbringungsform: Verbleib im MNA-Zentrum bis max. 6 Monate, Transfer in eine Kollektivunterkunft für Erwachsene, Gastfamilie oder begleitetes bzw. selbständige WG. Junge Erwachsene, die im MNA-Zentrum wohnen, erfahren keine Veränderungen. Bei jungen Erwachsenen, welche in WGs oder bei Pflegefamilien wohnen, wechselt die Zuständigkeit zum *Sozialdienst* des *DAF*.

### Vorbereitung

Durch Bezugspersonen im Zentrum Grosshof der *DAF* bzw. durch die MandatsträgerInnen.

### Nachbetreuung

Wenn selbständig in einer Wohnung bzw. in einer WG oder Pflegefamilien: Betreuung und Begleitung durch Fachperson der Abteilung Sozialdienst und der Abteilung Wohnbegleitung der *DAF*.

Wenn in MNA-Zentrum: Betreuung und Begleitung durch Betreuungspersonen des MNA-Zentrums.



Kanton

Luzern

Verteilschlüssel  
Asylsuchende

4,9%

Anzahl MNA

83

Stand vom

31. März 2018

Für Informationen zum Betreuungsprozess des Internationalen Sozialdienstes Schweiz siehe "Handbuch zur Betreuung unbegleiteter Minderjähriger in der Schweiz. Praxisorientierter Leitfaden für Fachleute".